

# FEUERTOD EINER DIVA

## Warum Gertraud Jesserer sterben musste!

**Am 9. Dezember 2021, wenige Tage vor ihrem 78. Geburtstag, kam die bekannte Kammerschauspielerin Gertraud Jesserer in Wien bei einem Wohnungsbrand ums Leben. Bereits knapp drei Wochen vorher traf den bekannten deutschen Rock'n'Roll-Musiker Ted Herold, der als „deutscher Elvis Presley“ in die Musikgeschichte eingegangen ist, ein ähnliches Schicksal. Zwei Todesfälle von Prominenten, welche erneut die Forderung nach einer lückenlosen Ausrüstung unserer Wohnbauten mit Rauchwarnmeldern in den Vordergrund rückt! Was steckt dahinter?**

**Der Feuertod.** Vielfach wird vom tragischen Feuertod eines Menschen berichtet, wie in den beiden zitierten Fällen. Nun ist es in der Regel kein Ableben durch Flammeneinwirkung, sondern ein Erstickungstod durch das Einatmen giftiger Brandgase. Bei Bränden sind es also in erster Linie die Nebenprodukte des Feuers, die tödlich auf den Menschen wirken. Die Gifte in den heißen Brandgasen sind fast immer die Todesursache, bevor die Flammen überhaupt wirksam werden können. Wie internationale Brandstatistiken zeigen, sterben mindestens 80 % der Verunfallten an den giftigen Rauchgasen, welche sich vor allem bei Wohnungsbränden blitzschnell in alle Räume ausbreiten können.

**Lebensrettende Warnfunktion.** Eines ist in diesem Zusammenhang klar: Rauchwarnmelder (RWM) können in diesem Fall zu Lebensrettern werden. Der laute Alarm warnt bereits im Entstehungsstadium des Brandes vor der drohenden Erstickungsgefahr. Dadurch werden erst eine rasche Flucht und die frühzeitige Bekämpfung des Brandes möglich. Diese Warnfunktion

ist vor allem in der Nacht von großer Bedeutung, da im Schlaf der Geruchssinn des Menschen weitgehend ausgeschaltet ist.

**Ein denkwürdiger Brand.** Im Jahre 2012 kam es in der Grazer Altstadt zu einem denkwürdigen Brand, der nur schwer gelöscht werden konnte und der ein Todesopfer forderte. Es war ein junger Mann, der dabei in seiner Dachgeschoßwohnung ums Leben kam. Er war passionierter Kettenraucher und auch dem Alkohol nicht abgeneigt. Deswegen kam es immer wieder zu Bränden, welche insgesamt sieben Mal (!) von seinem Schäferhund durch lautes Bellen gemeldet wurden. Beim achten (und letzten) Brandereignis schlief auch der Vierbeiner und er kam mit seinem Herrchen ums Leben.

**Tod in der Ewigen Stadt.** Einen ähnlichen Rauchgastod erlitt auch die bekannte österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann, die im Jahre 1973 in einem Appartement in Rom, der Ewigen Stadt, ums Leben kam. Auslöser war eine brennende Zigarette, welche die unter Drogen stehende Dichte-

rin im Bett rauchte. Von Bachmann stammte auch das kluge Zitat „Die Geschichte lehrt dauernd, aber sie findet keine Schüler!“. Letzten Endes ist sie aber selbst das Opfer dieser von ihr nicht beachteten Lebensweisheit geworden!

### Todsünde: Rauchen im Bett!

Welche Gemeinsamkeiten besitzen nun der Tod von Ingeborg Bachmann, Ted Herold und Waltraud Jesserer? Bei allen drei Betroffenen waren mit größter Wahrscheinlichkeit Zigaretten im Spiel, welche ohne weitere Vorsichtsmaßnahmen geraucht wurden. Ja, und in allen diesen tragischen Fällen waren auch keine Rauchwarnmelder installiert! Man muss daher erkennen, dass unter derartigen Voraussetzungen das Rauchen im Bett fast immer zum Tod durch giftige Rauchgase führt.

### Drei verhängnisvolle Denkfehler.

Obwohl diese Fakten den meisten Menschen bewusst sind, unterliegen sie in Zusammenhang mit Bränden in der Regel drei Denkfehlern:

1. Ich habe genug Zeit zur Flucht!
2. Meine Nachbarn oder Haustiere wecken mich!
3. Wer aufpasst, ist vor Bränden sicher!

Wie die Praxis zeigt, sind diese drei Annahmen jedoch falsch! Es sind verhängnisvolle Irrtümer, da – wie schon festgestellt – im Schlaf der Geruchssinn des Menschen (und auch der Tiere) weitgehend ausgeschaltet ist. (Anmerkung: Der Gehörsinn funktioniert auch im Schlaf, bevor man jedoch durch die



Brandgeräusche wach wird, ist man aufgrund der Rauchgase schon erstickt!)

### Unbefriedigende Gesetzeslage.

Eines wissen wir heute aber mit Sicherheit: Rauchwarnmelder retten Leben! Das ist vollkommen unbestritten! Allerdings ist die derzeitige Gesetzeslage dazu völlig unbefriedigend. Denn die in Österreich geltende Rauchmelder-Pflicht gibt es nur für neu errichtete Wohnhäuser, Wohnungen und wohnähnliche Bereiche. In bestehenden Wohnbauten ist dies (mit Ausnahme des Bundeslandes Kärnten) jedoch nicht gesetzlich geregelt. Diese unbefriedigende legislative Situation führt, wie auch eine aktuelle Umfrage der Firma *Ei Electronics* zeigt, zu einer nicht vertretbaren Ungleichbehandlung von Menschen, die in Neubauten leben und jenen in Bestandsbauten.

**Fazit.** Die Frage ist nur: Wann wird vom Gesetzgeber endlich, so wie bereits in Kärnten, auch in allen anderen Bundesländern bei Altbauten die Pflicht zur Anschaffung von Rauchwarnmeldern eingeführt? Denn dadurch hätte der Tod von Gertraud Jesserer (und vermutlich von einem Dutzend weiterer Menschen) im Jahre 2021 in Österreich mit Sicherheit verhindert werden können! ●